

Meisterschüsse aus der Josephine



Die Schützen Rene Bock, Dr. Axel Hirmer und Thomas Emde (von links) freuen sich über ihre Erfolge bei der verbandsübergreifenden Meisterschaft für Großgeschütze auf dem Truppenübungsplatz Jägerbrück bei Eggesin (Mecklenburg-Vorpommern). Die beiden Neustädter Schützen (v. rechts) holten sich in der Klasse 9 ohne Visierung den Meistertitel, der Triptiser wurde Vierter. Foto: Sandra Hoffmann

Schützen des Artillerieregiments "Aus dem Winkel" Neustadt sind Deutsche Meister im Kanonenschießen

Neustadt. Mit Meisterschüssen aus der Joséphine haben sich die Schützen des Königlich polnischen & churfürstlich sächsischen Artillerieregiments "Aus dem Winkel" der Schützengesellschaft Neustadt 1453 den Titel des Deutschen Meisters gesichert. Bei den verbandsübergreifenden Meisterschaften für Großgeschütze des Verbandes Deutscher Schwarzpulver Kanoniere e.V. auf dem Truppenübungsplatz Jägerbrück bei Eggesin (Mecklenburg-Vorpommern) setzten sich die vier Schützen in der Klasse 9 ohne Visierung mit Abstand gegen 16 Mannschaften durch.

"Wir waren zwei Mal Vizemeister und haben es jetzt endlich geschafft", freute sich Dr. Axel Hirmer über den Erfolg. In Teamarbeit haben er, Winfried Sieler, Thomas Emde und Uli Tausch das langersehnte Ziel erreicht.

Einfach war es nicht, hat es doch am Wettkampftag in Strömen geregnet. "So ein Mistwetter hatten wir beim Schießen noch nie", sagte Axel Hirmer. Das Schwierigste sei gewesen, das Zündloch trocken zu halten. Nicht nur das gelang den vier Schützen aus dem Saale-Orla-Kreis hervorragend, sie erwiesen sich auch als treffsicher. Alle sieben Schuss aus der Kanone Joséphine schlugen in der 100 Meter entfernten ein Meter mal ein Meter großen Zielscheibe ein; die fünf besten kamen in die Wertung. Mit insgesamt 130 Zählern gehörte der Meistertitel am Ende dem Artillerieregiment "Aus dem Winkel". Glück brachte dabei vielleicht auch die Kanone Joséphine, die erst zum Thuringentag in Gotha anlässlich des 150. Jubiläums des Deutschen Schützenbundes auf den Namen der Frau Napoleons getauft worden war.

Mit dem ersten scharfen Schuss aus ihrer Kanone errangen René Bock und Sohn Nick Gabriel vom 1. Triptiser Schützenverein bei ihrer ersten Meisterschaftsteilnahme gleich den 4. Platz. Sie kamen auf insgesamt 60 Zähler.